

Kapital: M. 7 200 000 in 950 Aktien Lit. A (Nr. 1—950) à Thlr. 200 = M. 600 und 5525 Nam.-Aktien Lit. B (Nr. 951—6475) à M. 1200, beide gleichberechtigt. Urspr. M. 570 000 in 950 Aktien à M. 600, erhöht lt. G.-V. v. 30./9. 1896 um M. 630 000 in 525 ab 1./7. 1896 div.-ber. Aktien à M. 1200, begeben zu 110% an die A.-G. für Montan-Ind., Berlin. Die a.o. G.-V. v. 21./12. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 4 800 000 (auf M. 6 000 000) durch Ausgabe von 4000 Aktien à M. 1200 behufs Erwerb sämtl. Aktien der Hütten-A.-G. Eschweiler-Köln bezw. zwecks Verschmelzung der Betriebe beider Ges. mit Wirkung ab 1./7. 1903. Die neuen, ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903 von einem Konsortium übernommen, welches der Ges. die M. 4 800 000 Aktien der Eschweiler-Köln Hütten-A.-G. ebenfalls zu pari überliess. Die Em.-Kosten, ferner die Spesen der Einführung der Aktien an der Berliner u. Frankfurter Börse hatte das Konsortium zu tragen, welches der Ges. auch M. 10 000 für ihren Unterst.-F. überwies. Nochmals erhöht zur Erweiterung der Anlagen lt. G.-V. v. 29./10. 1906 um M. 1 200 000 (auf M. 7 200 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 125% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 mit der Verpflichtung, die neuen Aktien den alten Aktionären 5:1 nicht über 132.50% anzubieten; geschehen 12. bis 26./11. 1906 zu 132%. Die Bankengruppe trug die Kosten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. Je M. 600 = 1 St., je M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt aus 1903/1904), etwaige besond. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Belohn. an Beamte, bis 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundbesitz 1 307 187, Gebäude 1 623 070, Motoren u. Masch. 1 513 774, Neubaukto 184 110, Geräte 71 466, Mobil. 7230, Modelle 1767, Fuhrwerk 3692, Reservestücke 127 927, Walzen 59 465, Rohmaterial, Halbfabrikate u. Fabrikate 1 292 961, Kassa, Wechsel u. Effekten 506 905, Kaut.-Kto 319 790, Debit. 4 058 878. — Passiva: A.-K. 7 200 000, R.-F. 900 000, besond. Rücklage 250 000, Sonder-F. f. Neubauten 250 000 (Rückl. 100 000), Delkr.-Kto 3912, unerhob. Div. 1152, Pens.- u. Unterst.-F. 302 512 (Rückl. 30 000), Kaut.-Kto 319 790, Löhne 85 688, Kredit. 816 930, Div. 576 000, Tant. an A.-R. u. Grat. an Beamte 54 326, Vortrag 317 915. Sa. M. 11 078 227.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 329 954, Gewinn 1 078 241. — Kredit: Vortrag 311 162, Betriebsgewinn 982 071, Zs. 114 962. Sa. M. 1 408 196.

Kurs Ende 1896—1909: 160, —, 122.30, 210, 142, 92.25, 112.50, 114.80, 151, 147.50, 144, 109, 120.10, 153%, Aufgel. 28.—30./12. 1896 zu 159%. Die Aktien Nr. 1476—5475 zugel. Febr. 1905. Notiert in Berlin. — Sämtl. Aktien im Mai 1905 auch in Frankf. a. M. eingeführt. Erster Kurs 9./5. 1905: 151.50%, Ende 1905—1909: 147, 141.40, 108.50, 120, 151.50%. Die Aktien Nr. 5476 bis 6475 seit Febr. 1907 lieferbar.

Dividenden 1890/91—1908/09: 10, 6, 4, 2, 2, 10, 6, 6, 14, 22½, 0, 0, 0, 7, 7, 8, 10, 8, 8%, Coup.-Verj.: 4 Jahre (K.)

Direktion: Paul Hengstenberg, Ant. Müllers. **Prokuristen:** Franz Lürken, Otto Görler, Wilh. Tönnies, Eschweiler-Pümpchen; Heinr. Thönnessen, Rud. Jungbluth, Peter Heidelberger, Cöln.

Aufsichtsrat: (6—10) Vors. Dir. Julius Frank, Adolphshütte; Stellv. Komm.-Rat Albert Heimann, Paul vom Rath, Cöln; Geh. Justizrat Carl Springsfeld, Aachen; Dir. Gust. Hoffmann, Bonn; Komm.-Rat Herm. Schröder, Nievernerhütte; Hauptm. a. D. Carl von Hinkeldey, Naumburg a. S.; Rob. vom Rath, Mehlem; Dr. med. Alb. Geisse, Freiburg i. Br.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Eschweiler: Eschweiler Bank; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Essen: Rhein. Bank. *

Fried. Krupp Akt.-Ges. in Essen a. d. R.

Gegründet: 22./4. 1903, mit Wirkung ab 1./7. 1903; eingetr. 30./6. 1903. Letzte Statutänd. 8./12. 1906. Inferiert sind die Fabriken in Essen, die Friedrich-Alfred Hütte in Rheinhausen-Friemersheim, das Grusonwerk in Magdeburg, die Germania-Werft in Kiel, das Stahlwerk in Annen, überhaupt der gesamte Fabrikbesitz mit allem Zubehör, Betriebsmitteln etc. für M. 159 996 000, sodass nur M. 4000 bar einzuzahlen waren. Gründer: Fräulein Bertha Krupp (jetzt Frau Krupp von Bohlen u. Halbach), Finanzrat Ludwig Klüpfel, Finanzrat Ernst Haux, Essen; Geh. Komm.-Rat Gust. Hartmann, Dresden; Maler Freih. Felix von Ende, München.

Fräulein Bertha Krupp (jetzt Frau Krupp von Bohlen u. Halbach) hat auf das A.-K. eine Einlage gemacht, für welche die Ges. ihr 159 996 Aktien zum Nennbetrage von M. 159 996 000 gewährte und ausserdem die unten bezeichneten Passiva übernommen hat. Die Einlage besteht in sämtl. gewerbl. Unternehm. des Fräulein Krupp, welche nach Testament ihres Vaters und ihres Grossvaters auf sie übergegangen sind nach dem Stande v. 30./6. 1902 mit allen bis zur Eintragung der Ges. eingetretenen Zugängen u. Abgängen, jedoch ohne den Geschäftsgewinn für die Zeit bis zur Eintragung der Ges. in das Handelsregister.

Eingebracht sind demnach die unter der Firma Fried. Krupp betriebene Gussstahlfabrik in Essen nebst dazu gehörigen Kohlen- u. Eisenerzbergwerken, Steinbrüchen, Thongruben, Hochofenwerken, Dampfschiffen, sowie das unter der Firma „Fried. Krupp Grusonwerk“ als Zweigniederl. betriebene Grusonwerk in Magdeburg-Buckau, das unter der Firma „Krupp'sches